



# UPDATE Nr.60

Europäische Föderation der Museums- und Touristikbahnen



Bahnhof Bilbao-Abando Indalecio Prieto

## ZUKUNFT = PRIORITÄT: NEUEN ANSATZ STARTEN ZUR GEWINNUNG UND BINDUNG JUNGER MENSCHEN

Während des 25-jährigen FEDECRAIL-Treffens im Harz im April 2019 stand ich an einem kalten Samstagmorgen auf dem Bahnsteig der Selketalbahn. Vom Trittbrett der Lok 99 6001 vor unserem Sonderzug starrte mich der Heizer an und sagte mit einem Lächeln: „Ich kenne Sie. Sie sind aus Holland, aus Hoorn – Medemblik. Ich war dort während des FEDECRAIL Jugendaustausches 2014.“ Fünf Jahre später war er hauptberuflicher Heizer bei der HSB. Es gab mir jedenfalls das gute Gefühl, dass unser Ansatz zwischen 2007 und 2019, eine Politik für junge Leute zu entwickeln, die Teil der Arbeitskräfte unserer Mitglieder sind, nützlich war. Das hat dieser junge Feuerwehrmann auf jeden Fall bewiesen.

Ab 2020 (COVID, Ukraine-Krieg und Inflation) brauchen wir einen anderen Ansatz. Für 2020 mussten wir den geplanten Jugendaustausch, der in Großbritannien organisiert wurde, absagen. Wir setzten ihn für 2022 und 2023 wieder auf die Tagesordnung, wo wir mit völlig veränderten (finanziellen und organisatorischen) Umständen konfrontiert wurden. Wir mussten entscheiden, wie FEDECRAIL dazu beitragen kann, eine neue Struktur zu schaffen, die junge Menschen innerhalb der Gesamtheit unserer Mitgliedsorganisationen verbindet, wie es in unserem Strategieplan 2023 - 2028 vorgesehen ist.

Ich denke, dass hier die Rolle von FEDECRAIL als Aktivitätsplattform für die Mitglieder wieder zum Vorschein kommt. Die Mitglieder werden eingeladen, „Jugendarbeitswochen“ zu organisieren. Diese Initiativen werden von FEDECRAIL unterstützt, indem alle diese Aktivitäten auf der FEDECRAIL Website, im Update, in Newslettern und in den sozialen Medien veröffentlicht werden. Alle Mitglieder, die in diesem Fall auf der FEDECRAIL Plattform arbeiten, werden von FEDECRAIL bei der Suche nach (europäischen)

## Index

<b>Zukunft = Priorität — Junge Menschen gewinnen</b>	<b>1</b>
<b>30 Jahre FEDECRAIL — Illustration zum Logo</b>	<b>3</b>
<b>Jubiläumskonferenz in Bilbao</b>	<b>3</b>
<b>Kjell Palen — ein Nachruf</b>	<b>4</b>
<b>Europa Nostra — European Heritage Hub</b>	<b>5</b>
<b>Móra la Nova — großes Dampffestival</b>	<b>6</b>

---

Finanzmitteln für diese Initiative unterstützt. FEDECRAIL wird diese Initiative also institutionell unterstützen (aber nicht direkt budgetieren, um den jährlichen Mitgliedsbeitrag so niedrig wie möglich zu halten).

Bei der Diskussion dieses Ansatzes im „Boardroom“ von FEDECRAIL wurde uns klar, dass wir einen intensiven Kontakt und Gedankenaustausch mit unseren Mitgliedern brauchen, um Ziele zu definieren und Aufgaben für einen längeren Zeitraum zu verteilen. Ich persönlich denke, dass das Ziel 2025 ein zu kurzer Zeitraum ist, um eine klare Struktur inklusive einer längerfristigen finanziellen Unterstützung durch die EU zu schaffen, und dass 2026 ein realistischeres Ziel mit einer

realistischeren Erfolgchance sein könnte.

Aus diesem Grund werden wir dieses sehr wichtige, in die Zukunft gerichtete Thema in dem BILBAO-Programm als vorrangig behandeln. Zumindest werden wir es in der geplanten Vorstandssitzung sowie in der Jahreshauptversammlung diskutieren.

Dies ist einer der Gründe, warum ich Sie dringend einlade, an der BILBAO FEDECRAIL CONFERENCE vom 2. bis 5. Mai teilzunehmen.

Ich freue mich darauf, Sie in der schönen Stadt Bilbao begrüßen zu dürfen.

**Jaap Nieweg**  
**Präsident von FEDECRAIL**

### UPDATE No. 60

**Content manager:** Ingrid Schütte

**Beiträge:** Móra la Nova, Jaap Nieweg, Peter Ovenstone

**Fotos:** Heimo Echensperger, Móra la Nova, Ingrid Schütte

**Kontakt:** [schuette@fedecrail.org](mailto:schuette@fedecrail.org)

*Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel und Fotos sind Eigentum von FEDECRAIL. Jede Verwendung muss im Voraus genehmigt werden. Dazu sind immer Referenzen anzugeben. Im Falle eines Missbrauchs behält sich FEDECRAIL das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um seine Urheberrechte durchzusetzen. Wir entschuldigen uns für eventuelle Fehler oder Auslassungen. Bitte melden Sie diese an die oben genannte E-Mail-Adresse.*



## 30 Jahre FEDECRAIL

### Illustration unseres Logos zum Jubiläum

Im April 2019 feierte FEDECRAIL mit seinen Mitgliedern das 25-jährige Bestehen im Harz, in Wernigerode, Deutschland. Ein einfacher Gedanke ist, dass 2024 30 Jahre nach der Gründung unseres Verbandes ist und somit ein lustrales Jahr. Um diesem Jubiläumsjahr einen besonderen grafischen Akzent zu geben, hat unser Vizepräsident Pierluigi Scoizzato ein spezielles 30-Jahres-Logo entworfen, das wir in diesem Update 60 präsentieren und das auf allen Updates im Jahr 2024 verwendet werden wird.

Diese fünf Jahre zwischen den Jahrestagen waren von großer Hektik geprägt. Es begann mit dem Brexit am 31. Januar 2020, nach dem unser Gründungsvater HRA FEDECRAIL per Januar 2021 verließ. Im Februar 2020 wurde die Welt von der Covid-Pandemie erfasst und wir mussten unser geplantes Treffen in Bilbao im April absagen. COVID hat die Welt verändert und einen größeren Einfluss auf alle unsere Mitglieder. Die Jahreshauptversammlungen (2020, 2021 und 2022) konnten nicht auf herkömmliche Weise organisiert werden, sondern wurden online abgehalten, wobei nur drei oder vier Mitglieder physisch im Raum anwesend waren, um eine verfassungskonforme Jahreshauptversammlung zu ermöglichen.

Der Vorstand begann, ebenfalls online zu tagen, aber intensiver, meist monatlich statt viermal im Jahr. Dies ermöglichte eine starke Senkung der Mitgliedsbeiträge (50% im Jahr 2020 und weiter im Jahr 2021). Die Arbeitsgruppen trafen sich ebenfalls und die HOG-Beamten waren ebenfalls online mit der ERA verbunden. Als ob das nicht genug wäre, wurden wir mehr oder weniger vom Ausbruch des russisch-ukrainischen Krieges überrascht. Da wir Mitglieder in beiden Ländern haben, waren wir alle schockiert.

Nichtsdestotrotz haben der Vorstand und die Funktionäre versucht, die Hauptaufgabe der Lobbyarbeit zum Wohle unserer Mitglieder aufrechtzuerhalten, der neue monatliche Newsletter wurde realisiert, ebenso wie die neue FEDECRAIL-

Website, und unser Verband hat zusammen mit der FIVA die Europäische Plattform für das arbeitende industrielle und mobile Erbe (WIMH) initiiert.

Ja, diese fünf Jahre werden sicherlich als hektisch in Erinnerung bleiben, wie ich am Anfang dieses Textes erwähnt habe. Aber mit neuen Vorstandsmitgliedern und neuer Energie blicken wir voller Zuversicht auf die nächsten fünf Jahre, in denen die Mitglieder von FEDECRAIL, die Mitarbeiter und der Vorstand weiterhin eng zusammen an dem Programm arbeiten werden, das von gegenseitigem Interesse ist.

*Jaap Nieweg*

---

## FEDECRAIL-Konferenz 2014 zum Jubiläum in Bilbao

Die FEDECRAIL-Jahrestagung und -Konferenz 2024 findet von Donnerstag, 2. bis Sonntag, 5. Mai, in Bilbao/Spainien statt. Einleitend gibt es 2. Mai ein Treffen zur Begrüßung. Am 3. Mai folgen Arbeitsgruppensitzungen, Vorstandssitzungen und interessante Vorträge über die Geschichte des beweglichen Kulturerbes, Marketing und Identität für unsere Museen/Touristikbahnen/Straßenbahnen und andere interessante Themen. Die Jahreshauptversammlung wird am Samstagmorgen, 4. Mai, durchgeführt. Der Abend steht im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums von FEDECRAIL. Für Sonntag ist ein ganztägiger Besuch bei unserem Mitglied Euskotren Museum in Azeitia (<https://museoa.euskotren.eus/>) geplant. Auch ein Partnerprogramm mit einem Besuch der Altstadt von Bilbao und des Guggenheim-Museums steht auf dem Programm.

Näheres in Kürze unter [www.fedecrail.org](http://www.fedecrail.org)



*Ría de Bilbao. Fotos (2) 2019: Ingrid Schütte*

## KJELL PALEN —

### Gute Erinnerungen an einen guten Mann

Wir sind traurig, die Nachricht vom Tod eines unserer „Gründungsväter“, Kjell Palén, am 18. Januar 2024 zu überbringen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Karin und seiner Familie. Kjell war Mitglied der Morgan-Kommission, des Teams, das zwischen 1991 und 1994 die Basis für die Gründung von FEDECRAIL in Leuven im Jahr 1994 schuf. Viele Jahre lang arbeitete er als Eisenbahnhistoriker im Schwedischen Eisenbahnmuseum in Gävle und engagierte sich ehrenamtlich für unser Gründungsmitglied Museibarnas Riksorganisation und mehrere andere schwedische Eisenbahn- und Straßenbahnvereine.

Kjell war Mitglied des FEDECRAIL-Vorstandes und Vizepräsident von 1994 bis zu seinem Rücktritt im Jahr 2003, der auch mit seinem endgültigen Ausscheiden aus dem Museum in Gävle (zuletzt als Ehrenamtler) zusammenfiel. Er war stets höflich und rücksichtsvoll und leistete mit vielen durch-

dachten Beiträgen zu unseren Diskussionen einen guten Beitrag zur Entwicklung von FEDECRAIL in unserem ersten Jahrzehnt. Er war aktiv an der Arbeit der frühen FEDECRAIL-Konferenzen beteiligt – in der (relativ) vordigitalen Ära übernahm er die Sammlung und Vorbereitung der Beiträge von Konferenzrednern und schuf ein elegantes Standardformat für die Veröffentlichung, das an alle Delegierten auf unseren Konferenzen verteilt wurde (fast immer in allen drei Arbeitssprachen).

Eine seiner bekanntesten Leistungen war die „Tour de Force“ unserer Konferenz 1997. Der offizielle Teil fand in Stockholm statt (im ehemaligen königlichen Wartesaal des Hauptbahnhofs), führte aber zu einer einwöchigen Mitternachtssonnenfahrt mit dem historischen Zug von Kalmar mit Vollverpflegung und Schlafwagen, auf der historische Eisenbahnen und Museen in ganz Schweden besucht wurden, bis nach Kiruna im Norden und weiter nach Narvik in Norwegen, dann bis nach Göteborg im Süden. Ein Erlebnis, das keiner von uns, die wir dabei waren, jemals vergessen wird...

*Peter Ovenstone*



*Kjell Palen (2.v.r.) anlässlich einer Vorstandssitzung 2001 in St. Quentin/Frankreich (v. links: Sekretär Livius Kooy, verdeckt Peter Ovenstone, Präsident David Morgan sowie rechts Schatzmeister Rik Degruyter). Foto: Vizepräsident Heimo Echensperger*

## EUROPA NOSTRA:

### **European Heritage Hub – Aufbau eines Netzwerks**

Die neue Europäische Drehscheibe für das Kulturerbe ([www.europeanheritagehub.eu](http://www.europeanheritagehub.eu)) bemüht sich nun um Kontakte zu Kulturerbe-Organisationen in ganz Europa. Zu diesem Zweck ruft die Drehscheibe eine Community of Practice ins Leben, „die Akteure, die sich aktiv für das europäische Kulturerbe engagieren oder einen Beitrag dazu leisten, einlädt, ihr beizutreten“. Die Community soll einen wertvollen Raum für die Vernetzung und den Austausch von Wissen schaffen – und nicht nur eine Einbahnstraße sein, über die EHH-Nachrichten an andere Einrichtungen weitergeleitet werden. Im Laufe des Jahres werden verschiedene Veranstaltungen und Webinare stattfinden, und die Mitglieder der Gemeinschaft werden Zugang zu einer Interline-Plattform erhalten, deren Start für Mitte/Ende Februar geplant ist.

Wir sehen diese Initiative als Chance, mit der EHH „auf dem Radarschirm“ zu erscheinen und das Bewusstsein für die Themen und Anliegen von FEDE-

CRAIL und unseren Kollegen aus dem Bereich des mobilen Kulturerbes und der Industriekultur zu schärfen, und zwar nicht nur bei der EHH, sondern bei einem viel größeren Netzwerk. FEDECRAIL und die WIMH Working Industrial & Mobile Heritage Group haben beide bereits Registrierungsanträge ausgefüllt. Über weitere Entwicklungen werden wir in künftigen Ausgaben von Update berichten.

Ein wichtiger Punkt ist, dass die EHH nicht nur Verbindungen zu internationalen Organisationen herstellen möchte, sondern auch zu führenden Kulturerbe-Organisationen auf nationaler Ebene - dazu gehören auch die Dachverbände der Eisenbahnen und Straßenbahnen in den einzelnen Ländern. Es wäre gut, wenn die Beteiligung von FEDECRAIL durch das Interesse und den Beitrag einiger Mitgliedsorganisationen verstärkt würde. Um ein umfassenderes Bild zu erhalten, schauen Sie bitte unter:

[www.europeanheritagehub.eu/get-involved/](http://www.europeanheritagehub.eu/get-involved/)

**Peter Ovenstone – Sekretär, WIMH Working Industrial & Mobile Heritage Group**



„Cuco“ - ein Star beim Festival-Wochenende in Móra la Nova

Móra la Nova (Portugal):

## Großes Dampffestival am 9. und 10. März 2024

Dieses vom Eisenbahnmuseum in Móra la Nova und dem Katalanischen Nationalmuseum für Wissenschaft und Technik organisierte Fest soll die Dampflokomotivtechnik in den Mittelpunkt stellen. Das Museum besitzt mehrere Lokomotiven aus dieser Zeit und hat bereits die Cuco-Lokomotive restauriert, die einer der Stars des Wochenendes sein wird. Aber sie wird nicht die einzige sein. Auch andere betriebsfähige Dampflokomotiven werden ausgestellt: die Lokomotive des Hundertjährigen Zuges, eine Nachbildung der ersten Dampflokomotive der Halbinsel, der Mataró, die anlässlich des hundertjährigen Bestehens der 1848 eingeweihten Strecke gebaut wurde; die Lokomotive 120-0202 (MZA 178), erbaut 1877 von den Sharp Stewart-Werkstätten im Vereinigten Königreich; und die Lokomotive AM 105, die 1910 in Berlin Orenstein & Koppel baute und eine Spurweite von 600 mm hat. Sie kann dank einer kürzlich installierten neuen Schmalspurbahn im Museum verkehren.

Darüber hinaus möchte das Festival einen breiteren Überblick über die Dampftechnik geben, die sich nicht auf den Eisenbahnbereich beschränkt, da auch andere Fahrzeuge, die auf der Dampfmaschine basieren, wie z. B. Traktoren mit statischen Motoren, zu sehen sein werden. So wird beispielsweise die Feuerwehr von Barcelona mit ihrer aus dem 19. Jahrhundert stammenden und in London von der Firma Merryweather gebauten Dampfpumpe zur Brandbekämpfung am Dampffestival teilnehmen. Die Feuerwehr wird demonstrieren, wie ein Feuer mit dieser für die damalige Zeit hochmodernen Technologie gelöscht werden



*Nachbildung der „Mataró“ auf der Drehscheibe.  
Fotos (2): Móra la Nova*

kann. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Rathaus von Móra la Nova, der Fundación de los Ferrocarriles Españoles, ADIF, dem Sabadell Railway Modeling Center, Edmoron Imprenta Histórica Ferroviaria, ARNautilus, der Plattform für den Schutz des historischen Erbes der Feuerwehr von Barcelona und dem Museum für das Erbe der landwirtschaftlichen Traktoren statt.

Die Besucher werden einige dieser Fahrzeuge in Bewegung sehen können, und im Falle der Züge wird es Kompositionen geben, mit denen man an Bord von Personen- und Güterwagen durch die Museumsanlagen fahren kann. Es wird auch Eisenbahnstrecken im Maßstab 5" und 10" geben, auch mit Dampflokomotiven, die Besichtigungen ermöglichen. Außerdem wird es eine gute Gelegenheit sein, andere Dampflokomotiven zu bewundern, die zwar noch nicht restauriert sind, aber dennoch eine großartige Ausstrahlung haben. Zum Beispiel die Garrafeta 282F-0421, eine Doppel-Mikado-Garratt, und die 101, eine Doppel-Pacific-Garratt, unter anderem.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Museums [www.museuferrocarril.cat](http://www.museuferrocarril.cat).



**UPDATE Nr. 61 erscheint Ende April 2024**

**Redaktionsschluss für Texte und Fotos: 8. April**

**Kontakt: [schuette@fedecrail.org](mailto:schuette@fedecrail.org)**